

Segeltrimm (Segellexikon)

Der Begriff Segeltrimm bezeichnet das Anpassen des Segels an Wind, Kurs und Seegang, um die Leistung des Segelbootes zu optimieren.

Das Ziel ist es, den Wind so effizient wie möglich zu nutzen. Ein korrekter Trimm kann außerdem die Stabilität des Bootes erhöhen und auch bei starkem Wind für eine geringere Krängung sorgen.

Es gibt verschiedene Einstellmöglichkeiten, die beim Segeltrimmen genutzt werden können:

Segelrichtung: Das Segel muss im richtigen Winkel zur Windrichtung ausgerichtet sein, um eine möglichst hohe Leistung zu erzielen.

Anstellwinkel: Bei leichtem Wind erzeugt ein flacher Anstellwinkel mehr Vortrieb, während bei starkem Wind ein steiler Anstellwinkel effektiver ist.

Segelspannung: Bei einem gut gespannten Segel wird über und unter dem Segel ein glatter Luftstrom erzeugt, mit dem ein besserer Vortrieb möglich ist.

Segelfläche: Die Größe des Segels beeinflusst die Leistung des Bootes maßgeblich. Je größer die Segelfläche ist, desto mehr Vortrieb wird erzeugt. Allerdings vergrößert sich mit größerer Segelfläche auch der Windwiderstand. Bei starkem Wind sind deshalb kleinere Segelflächen effektiver.

Ein guter Segeltrimm erfordert Erfahrung, Geschicklichkeit und ein gutes Verständnis der Windverhältnisse, ist aber auch die Voraussetzung für effizientes, schnelles Segeln.